

Transparenz in der Tiroler Behindertenhilfe

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Leistungsgruppe: Arbeit/Tagesstruktur

Leistung: Berufsvorbereitung-Tagesstruktur

1. Definition (Kurzbeschreibung)

Die Leistung bietet eine individualisierte und praxisorientierte Berufsvorbereitung für Menschen mit Behinderungen.

2. Ziel

- Berufliche Teilhabe
- Empowerment
- Vermittlung auf den „ersten Arbeitsmarkt“

3. Zielgruppe

- Junge Menschen mit Behinderungen, die beim Beginn der Inanspruchnahme der Leistung die gesetzliche Schulpflicht beendet und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

3.1 Ausschließungsgründe

- Menschen mit akuter Suchtproblematik (Drogen, Alkohol,...)
- Menschen mit rein psychiatrischer Diagnose
- Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf
- Personen, die eine Möglichkeit haben, nach anderen landesrechtlichen, bundesrechtlichen oder ausländischen Rechtsvorschriften oder nach statutarischen oder vertraglichen Regelungen gleichartige Leistungen oder ähnliche Leistungen, die dem Ausgleich derselben Beeinträchtigung oder Einschränkung dienen, in Anspruch zu nehmen.

4. Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Leistungen der Behindertenhilfe

- Familienentlastender Dienst
- Mobile Begleitung
- Gruppe Therapien
- Grundrehabilitation für Menschen mit Sehbehinderung
- Gebärdensprachdolmetschleistungen

- Einzelförderung für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrums-Störungen
- Gruppenförderung für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrums-Störungen
- Förderung im häuslichen Umfeld und Familienentlastung in Verbindung mit Einzelförderung/Autismus
- Mobile Förderung von Kindern ab dem 6. Lj und Jugendlichen
- Intensivbegleitung
- Begleitetes Wohnen in einer Wohngemeinschaft
- Wohnen exklusive Tagesstruktur
- Wohnen exklusive Tagesstruktur intensiv

5. Prinzipien und Grundsätze (leistungsbezogene Aspekte)

- Orientierung an den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Ressourcen der KlientInnen
- Berücksichtigung der Anforderungen des Arbeitsmarktes
- Individualisierter und situationsbezogener Ansatz
- Berufspraxisorientierung & Berufspraxisnähe
- Partizipation
- Empowerment
- Ermöglichen einer nachhaltigen Entwicklung

6. Methodik der fachlichen Arbeit

- Individualisierte und partizipative Bedarfsanalyse
- Zirkuläres, zielorientiertes und reflektiertes Arbeiten
- Modulares Begleitungs- und Schulungs- und Trainingskonzept
 - Schulung in Kleingruppen
 - Training in der Einrichtung (=Training off the job)
 - Training in Betrieben (=Training on the job)
 - Einzelschulungen bei Bedarf
- Individualisierter Ansatz
- Eigenverantwortung stärken
- Peer Assistenz
- Netzwerkarbeit
- Methodenvielfalt

7. Leistungsumfang

7.1 Art

- Ambulant

7.2 Ort

- In der Einrichtung und außerhalb der Einrichtung im Rahmen des Trainingskonzeptes.

7.3 Inhalt/Tätigkeit

- Beratung für Interessierte (KlientInnen & Betriebe)
- Orientierungs- bzw. Schnupperpraktikum für BewerberInnen

- Partizipative Erarbeitung einer individualisierten Bedarfsanalyse
- Systematische individualisierte und zielorientierte Schulung bzw. Training:
 - Training/Qualifizierung in der Einrichtung
 - Training/Qualifizierung in Betrieben
 - Schulungsmodule und Workshops
 - Berufsorientierung und Bewerbungsschulungen
- Schulungszertifikat
- Betriebsbesichtigungen

- Förderung der Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion
- Förderung der sozialen Kompetenzen
- Befähigung zur Selbstermächtigung (Empowerment)
- Coaching in und außerhalb der Einrichtung
- Peer-Unterstützung
- Mobilitätstraining

- Beratung, Unterstützung Partnerbetriebe
- Einbeziehen des sozialen und familiären Umfelds
- Sensibilisierungsarbeit
- Fachliche Stellungnahmen und Berichte
- Übergangmanagement und Nachbegleitung

7.4 Begleitzeiten

- Die Leistung wird als Tagesangebot von Montag bis Freitag in einem Wochenausmaß von 25 bis 35 h angeboten. In der Regel

kann sich der Zeitrahmen für die Leistungserbringung von 8 bis 17 Uhr bewegen.

- Trainings, die in Betrieben stattfinden, werden hinsichtlich des Zeitausmaßes individuell vereinbart.

7.5 Weitere Punkte

- Die Verpflegung – mind. ein 1 Mittagessen - wird an den Standorten angeboten.
- Die Leistung beinhaltet keinen Fahrdienst. Fahrtkosten des billigsten öffentlichen Verkehrsmittels werden rückerstattet.
- Aktivitäten, die mittelbar mit der Leistung in Zusammenhang stehen und die pädagogische Arbeit unterstützen, wie zB sportliche Aktivitäten können in zeitlich reduziertem Ausmaß punktuell durchgeführt werden.
- Der Anbieter der Leistung schließt eine gesetzliche Unfallversicherung für die KlientInnen ab.

Spezifische Qualitätsstandards

Standard 1: Infrastruktur

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Standard 4: Mitbestimmungsstruktur für KlientInnen

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Standard 5: MitarbeiterInnenstruktur

facheinschlägige Qualifizierung (100 %)

- Abschlüsse nach dem Sozialbetreuungsberufegesetz – Mindestqualifikation FachbetreuerIn (Behindertenbegleitung, Behindertenarbeit und Familienarbeit)
- SozialpädagogenInnen
- **Diplomierte SozialarbeiterInnen**
- Trainingsbezogene fachliche Qualifikation (zB Informatik, Handwerk etc.) und pädagogische Grundschulung von 200 h
- Universitäts- oder Fachhochschulabschluss (Pädagogik, Soziale Arbeit, Psychologie, ...)
- **BerufspädagogInnen (Bachelor of Education - BEd) nur für den Bereich „Schulungsmodule und Workshops“**

leistungsbezogene fachliche Qualifizierungen (50 %)

- ArbeitslehrerInnen

Qualifizierungsgrad: 75 %

Qualifizierung Leitung

- facheinschlägige Ausbildung

Personalschlüssel

- 1:3 – 1:6

Standard 9: Auswahl- und Aufnahmeprozess

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Standard 10: Rahmenvereinbarung für die Erbringung der Dienstleistung

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Standard 11: Einbeziehung der KlientInnen in die Gestaltung der individuellen Unterstützung

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Standard 12: Dokumentation

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen

Standard 13: Beendigung der Dienstleistung

- keine Änderungen bzw. Ergänzungen